

**K O N Z E R N**  
**TENNIS-MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT**  
**2013**

**DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN**

**Siegerermittlung:**

1. Die 9 gemeldeten Mannschaften werden in 2 Gruppen mit 4 bzw. 5 Mannschaften gelost. Diese Mannschaften spielen „Jeder gegen Jeden“ (3 bzw. 4 Spiele).  
  
Im Final-Durchgang spielen die jeweils Gleichplatzierten gegeneinander (Erster gegen Erster, Zweiter gegen Zweiten etc.).
2. Jede Begegnung umfaßt 4 Einzel- und 2 Doppelspiele. Sollte nach diesen 6 Spielen keine Entscheidung gefallen sein (jede Mannschaft gewinnt 3 Spiele), so wird diese Begegnung als „Unentschieden“ gewertet und jede Mannschaft erhält einen Punkt in der Tabelle.  
Bei nicht unentschiedenen Begegnungen erhält der Sieger zwei Punkte.
3. Bei Punktegleichheit nach dem Grunddurchgang entscheidet die Anzahl der gewonnenen Spiele, Sätze, Games, danach die direkte Begegnung.
4. Sollte in den Finalspielen nach den 4 Einzel- und 2 Doppelspielen die Begegnung unentschieden sein, wird der Sieger folgendermaßen ermittelt: Anzahl der gewonnenen Sätze, Games. (Das Championstiebreak wird als 1:0 in Sätzen, aber auch nur als 1:0 in Games gewertet!). Sollte es dann wiederum einen Gleichstand geben, wird der Sieger in einem Entscheidungsdoppel ermittelt (dieses muss von einer Doppelpaarung bestritten werden, welche in dieser Begegnung noch nicht zusammen gespielt hat – siehe „Durchführungsbestimmungen“ Pkt. 7).

**Spielbeginn ist grundsätzlich jeweils Freitag um 14.30 Uhr!** Dieser Termin kann aber im gegenseitigen Einvernehmen der Mannschaftsführer der betroffenen Mannschaften vorverlegt werden.  
Die in der Auslosung erstgenannte Mannschaft gilt als Veranstalter, auch wenn der Ort der Begegnung einvernehmlich verlegt wurde, und ist für die Führung des Spielberichts, etwaige Nominierung von Schiedsrichtern, Beistellung der Tennisbälle etc. zuständig.

Bei der Verschiebung eines Spieles auf einen späteren Zeitpunkt als den genannten Termin, ist das Einvernehmen mit der Turnierleitung herzustellen!

Die Platzreservierung für Graz Nord muß rechtzeitig vor dem Spieltermin mit Gerd Sekera per e-mail (gerd.sekera@e-steiermark.com) oder telefonisch (Nr. 0664/616 48 87) vereinbart werden. Eine etwaige Bewirtung ist mit Franz Kager unter 0664 / 122 00 50 zu vereinbaren (die Bezahlung derselben erfolgt direkt bei ihm).

## Spielberechtigung

1. Die Spielberechtigung aller genannten Spieler sowie die ordnungsgemäße Erstellung der Ranglisten wurde festgestellt und beschlossen.
2. Der Wechsel von einer Mannschaft zu einer anderen (Versetzung) ist während des Bewerbes nicht gestattet
3. Nachnennungen sind grundsätzlich nicht erlaubt. In Ausnahmefällen können im Einvernehmen mit dem Turnierausschuss einzelne SpielerInnen nachnominiert werden (Rundlaufbeschluss innerhalb 3 Tagen mit einfacher Mehrheit).

## Tennisbälle

Der Veranstalter stellt pro Single-Begegnung neue Tennisbälle der Marke "DUNLOP" zur Verfügung.  
*Die Bälle können im Bedarfsfalle auch bei Tanja Gössnitzer oder Annemarie Junk (Zimmer 5.02) abgeholt werden.*

## Mannschaftszusammensetzung

1. Eine Begegnung umfaßt 4 Einzel- und 2 Doppelspiele, wobei die Einzelspiele zuerst gespielt werden müssen.
2. In den Einzelspielen haben die Spieler in der Ranglistenfolge gegeneinander zu spielen.
3. Bezüglich der Doppelaufstellung gilt folgende Regelung:  
Die in den Doppeln einzusetzenden 4 Spieler sind nach der Rangliste zu reihen (egal, ob ein Spieler im Einzel eingesetzt wurde oder nicht) und erhalten danach die Platzziffern 1 - 4.  
Die Summe der Platzziffern eines Doppelpaares darf nicht größer sein als die des folgenden.  
Sollte die Summe der Platzziffern der zwei Doppel gleich sein, dann können sie wahlweise als erstes oder zweites Doppel spielen.

z.B.: Spieler A (Ranglisten-Nr. 2) = Platzziffer 1  
Spieler B (Nr. 3) = 2  
Spieler C (Nr. 5) = 3  
Spieler D (Nr. 6) = 4

### Mögliche Aufstellung

A, D = Ziffernsumme 5 (1 + 4)

B, C = Ziffernsumme 5 (2 + 3)

In diesem Falle können A, D oder B, C als 1. oder 2. Doppel eingesetzt werden, weil sie die gleiche Ziffernsumme haben.

4. Werden nicht spielberechtigte Spieler eingesetzt, ist das Spiel mit 6 : 0 strafzuverifizieren.  
Im Falle einer falschen Reihung gehen alle Spiele ab der falschen Reihung w.o.

## Durchführungsbestimmungen

1. Vor Beginn der Einzelspiele haben die Mannschaftsführer die Aufstellungen in den Spielbericht einzutragen.
2. Die Mannschaften sind verpflichtet, mit mindestens 3 spielberechtigten Spielern anzutreten. Diese Spieler müssen auf den Rängen 1 - 3 spielen. In diesem Fall kann nur ein Doppel gespielt werden.

3. Die Reihenfolge der Spiele beim Einzel lautet 1 - 4.  
Abweichungen hiervon können nur einvernehmlich vorgenommen werden.
4. Es wird auf zwei gewonnene Sätze gespielt. Alle Sätze werden nach dem Tie-break-System gezählt (Satzgewinn 7 : 6). Bei Satzgleichstand wird an Stelle eines dritten Satzes ein Champions-Tie-Break gespielt (grundsätzlich bis 10 Gewinnpunkte, jedoch mit 2 Punkten Unterschied).  
Um das Antreten der ersten reinen Damenmannschaft „Mosquitos“ entsprechend zu würdigen und diese zu unterstützen, hat der Turnierausschuss beschlossen, dass jeder Satz der „Mosquitos“ im Spiel gegen einen Mann mit 2:0 Games für die Dame gestartet wird. Bei einer „Mixed-Doppel-Begegnung“ startet jeder Satz bei 0:0.  
Ein etwaiges Champions-Tie-Break startet mit 2:0 Punkten für die Dame der „Mosquitos“ (wird im Zuge des Spieles beim Stand von 6:6 ein Tie-Break gespielt, startet dieses bei 0:0).
5. Nach Beendigung der Einzelspiele sind die Doppelpaarungen bekanntzugeben und die erforderlichen Spiele durchzuführen.
6. Jedem Spieler steht zwischen Single und Doppel bzw. Doppel und Entscheidungsdoppel eine Erholungspause von max. 20 Minuten zu.
7. Für die Aufstellung eines eventuellen Entscheidungsdoppels (Spielstand 3 : 3) gilt folgende Regelung:  
Dieses Doppel muß von einer Paarung bestritten werden, welche in den ersten beiden Doppeln noch nicht zusammen gespielt hat.  
z.B. 1. Doppel Spieler A und D, 2. Doppel B und C  
Entscheidungsdoppel entweder A und B, A und C, B und D, C und D.
8. Die Spieler müssen innerhalb von 15 Minuten nach der von den beiden Mannschaftsführern einvernehmlich festgelegten Zeit das Spielfeld spielbereit betreten. Wird diese Frist versäumt, so wird das Spiel für den Gegner als gewonnen gewertet. Abänderungen können nur einvernehmlich zwischen den beiden Mannschaftsführern vorgenommen werden.
9. Die Wettspiele sind ohne Unterbrechungen bis zu ihrer Beendigung von den ursprünglich angetretenen Spielern durchzuführen. Doppelpaare müssen ein Wettspiel in der Zusammenstellung absolvieren, in der sie zum Spiel angetreten sind.
10. Tritt eine Mannschaft aus eigenem Verschulden nicht an, wird dieser Wettkampf mit 6 : 0 strafverifiziert.
11. Die veranstaltende Mannschaft ist verpflichtet, bei Bedarf Schiedsrichter für die Einzelspiele 1 und 3 sowie für das Doppelspiel 1 zu stellen, die gegnerische Mannschaft stellt die Schiedsrichter für die restlichen Spiele. Den Schiedsrichter für ein ev. Entscheidungsdoppel stellt der Veranstalter.
12. Gespielt wird jeweils auf zumindest zwei Plätzen gleichzeitig.
13. Die Führung des Spielberichtes obliegt dem Veranstalter. Pro Begegnung werden zwei Spielberichte geführt, wobei ein Spielbericht beim Veranstalter verbleibt und ein Spielbericht dem Mannschaftsführer der Gastmannschaft ausgefolgt wird. **Das Spielergebnis muß ehest vom Veranstalter per E-Mail an den Online-Referenten (Ing. Gerd Sekera) gesendet oder per Fax. an die Nr. 0316/9000-7 48 87 übermittelt werden.**
14. Grundsätzlich soll auf Tennisplätzen mit Sandbelag gespielt werden. Witterungsbedingt ist ein Ausweichen auf Plätze mit anderen Belägen oder in die Halle möglich. Ebenso kann eine Begegnung bei Bedarf auch bei Flutlicht zu Ende geführt werden. Es soll durch die Mannschaftsführer abgesprochen werden.
15. In allen nicht gesondert angeführten Fällen gilt die Wettspielordnung des ÖTV.
16. Die Turnierleitung behält sich eventuelle Terminänderungen aufgrund höherer Gewalt vor.
17. Die Teilnahme an der Mannschaftsmeisterschaft erfolgt auf eigene Gefahr.

## Turnierleitung, Schiedsgericht, Turnierausschuß

**Turnierleitung:** Hans Hubmann  
Handy Nr.: 0664/616 6350  
Email : [johann.hubmann@e-steiermark.com](mailto:johann.hubmann@e-steiermark.com)

Ing. Gerd Sekera  
Handy-Nr.: 0664/616 4887  
Email: [gerd.sekera@e-steiermark.com](mailto:gerd.sekera@e-steiermark.com)

**Schiedsgericht:** Dr. Guntram Aufinger  
Ing. Gerd Sekera  
Hans Hubmann

**Online-Referent:** Ing. Gerd Sekera

**Turnierausschuß:** Der Mannschaftsführer jeder teilnehmenden Mannschaft und die Turnierleitung.

### Proteste

Einsprüche bei Verstößen gegen die Bestimmungen sind an die Turnierleitung zu richten und werden vom Schiedsgericht behandelt. Bei Uneinigkeit des Schiedsgerichts kann der Turnierausschuß zur Klärung herangezogen werden.

### Abrechnung

Die Kosten für die Vorrunden (Tennisbälle, Platzmieten, Fahrtkosten, witterungsbedingt notwendige Hallenmieten etc.) werden über die Turnierleitung als STEWEAG-STEAG-Turnier (100 % Firmenanteil) abgerechnet. Gegebenenfalls erfolgt am Jahresende eine Nachdotierung des betreffenden Sportpräliminaries. Die entsprechenden Belege sind an Tanja Gössnitzer (0316/9000-54582 bzw. [tanja.gössnitzer@e-steiermark.com](mailto:tanja.gössnitzer@e-steiermark.com)) zu übermitteln, wobei die Kontonummer für die Überweisung anzuführen ist.

Rechnungsanschrift: Betriebssportgemeinschaft STEWEAG-STEAG, zH. Johann Hubmann, Leonhardgürtel 10,  
8010 Graz.

Die Aufwendungen, welche im Rahmen des Finaltages anfallen (evt. Tennisplätze, Tennisbälle, Pokale) werden von der Betriebssportgemeinschaft getragen (Abrechnung durch die Turnierleitung!).

Die Kosten für etwaige Bewirtungen sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Rückfragen wegen der Abrechnung bitte an die Turnierleitung.

### Finalspiele, Siegerehrung

Die Finalveranstaltung findet am

**Donnerstag, 4. Juli 2013, mit Spielbeginn um 14.00 Uhr**

auf der Tennisanlage der STEWEAG-STEAG in Graz Nord statt, wobei zur Durchführung der Finalspiele weitere Plätze angemietet werden.

Im Anschluß an die Finalspiele wird die Siegerehrung um ca. 19.00 Uhr durchgeführt.

Mit sportlichen Grüßen  
Hans Hubmann    Gerd Sekera